

## **Tätigkeitsbericht 2021**

Im Jahr 2021 hat sich WIN Wieselnetz mit den folgenden Arbeiten und Projekten befasst:

### **Operative Leitung, Geschäftsstelle**

Die Geschäftsführerin übernahm die folgenden Aufgaben:

- Alle administrativen Arbeiten im Rahmen der Stiftungsaufsicht, des Stiftungsrats, der Geschäftsstelle, der Buchhaltung und der Revision;
- Die Verfassung der Diskussionsgrundlagen zur Finanzierungstrategie für den Stiftungsrat, insbesondere eine Zusammenfassung der zukünftigen Finanzierungswege;
- Die Erarbeitung und Einreichung des Konzepts einer «Toolbox zur Förderung von Wiesel und anderen Bewohnern der Kulturlandschaft» und des entsprechenden Finanzierungsgesuchs an verschiedenen Stiftungen und Lotteriefonds;
- Die Verfassung der Rechenschaftsberichte für die Institutionen, die WIN Wieselnetz im Jahr 2021 finanziell unterstützt haben.

### **Projekt „Öffentlichkeitsarbeit“**

Die Geschäftsführerin hat die WIN-Webseite [www.wieselnetz.ch](http://www.wieselnetz.ch) laufend aktualisiert (Redaktion) und den WINNewsletter Nr. 8 auf Deutsch und auf Französisch publiziert. Sie hat einer Journalistin ein Interview über Wiesel gegeben und die resultierenden Artikel gegengelesen, die im Appenzeller Volksfreund und im St. Galler Tagblatt erschienen sind.

Die Geschäftsführerin hat an einem Naturschutzanlass in Waltenstein ZH über Wiesel referiert und den anschliessenden Arbeitseinsatz geleitet.

### **Projekt „Kompetenzbasis, Ausbildung und Beratungen“**

Die Geschäftsführerin führte am 7. Juli 2021 zusammen mit der karch einen 1-tägigen Kurs über Kleinstrukturen für die «Beratungsgruppe Biodiversität Landwirtschaft BBL-Agridea» im Gental (BE) durch. Der Kurs bestand aus einem Theorie- und einem Exkursionsteil. Für die Schutzgebietsbetreuer von Pro Natura Vaud hielt sie am 11. September 2021 einen Kleinstrukturenkurs zusammen mit der karch in Bez (VD). Dieser 1-tägigen Kurs beinhaltete einen theoretischen und einen praktischen Teil. Am 17. November 2021 führte sie einen 1/2-tägigen Weiterbildungskurs über den Bau von Asthaufen für Wiesel für den Golfplatz Limpachthal (SO).

Die folgenden Projekte und Institutionen haben die Beratung bzw. die fachliche Begleitung der Geschäftsführerin in Anspruch genommen:

- das WIN-karch Pilotprojekt am Bucheggberg (SO) für die fachliche Begleitung der 1. Etappe und vor allem die Aufgleisung der 2. Etappe im Kanton Solothurn;
- das Förderprojekt für Wiesel und Zauneidechsen von Pro Natura Schweiz und dem Naturpark Jura Vaudois, insbesondere für die Populationsraumanalyse und die Festlegung der Schwerpunktgebiete zur Förderung von Wiesel und Zauneidechsen sowie für die Erarbeitung eines Merkblatts;
- das Förderprojekt im Kemmental (TG) des Kantons Thurgau für die Erfolgskontrolle;
- das Wieselförderprojekt im Bezirk See-Gaster (SG) der Stiftung Lebensraum Linthebene für die fachliche Begleitung und die Auswertung der Spurenblätter;

- das Förderprojekt im Bündner Rheintal von Pro Natura Graubünden für die Umsetzung der Massnahmen;
- das landwirtschaftliche Bildungs- und Beratungszentrum LBBZ Schluechthof, Cham (ZG) für die Aufwertung der Zentrumsparzellen mit Kleinstrukturen;
- diverse kleine Wieselförderprojekte auf kommunaler Ebene;
- die Aufwertung eines Unterwerks von Swissgrid in Sins;
- das Projekt Hase & Co von Pro Natura Aargau;
- Fördermassnahmen von einzelnen Landwirten.

Zudem hat die Geschäftsführerin Jean-Yves Humbert, Universität Bern, Institut für Ökologie und Evolution für einen Forschungsprojekt über die Kleinstrukturen und ihren Beitrag zur Erhaltung der ökologischen Qualität des Kulturlandes im Flachland beraten.

Am 4. März 2021 führte sie einen Workshop für die Projektleitenden von Wieselförderprojekten in der Deutschschweiz zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch und zur Information durch.

### **Projekt "Koordinationsstelle kleine Säugetiere BL"**

Die Geschäftsführerin von WIN Wieselnetz ist Mandatsträgerin für die «Koordinationsstelle kleine Säugetiere BL». Im Rahmen des Mandats arbeitete sie an zwei Projekten:

- **Förderprojekt «Lebensraumaufwertung und Vernetzung für kleine Säugetiere im Südwesten des Kantons Basel-Landschaft»**  
Anfang Jahr hat sie in Absprache mit der Abteilung Natur und Landschaft die Vergütung der Massnahmen definiert und ein Merkblatt zu den Zielarten und den Fördermassnahmen erarbeitet. Vor allem in der ersten Jahreshälfte kontaktierte, beriet und führte sie Begehungen und Gespräche mit den Vorstandsmitgliedern der Natur- und Vogelschutzvereinen und den Förstern durch. Die Umsetzung der diesjährige Fördermassnahmen erfolgte dann hauptsächlich im Herbst, teilweise im Rahmen eines Arbeitstages unter ihrer Leitung. Für die realisierte Massnahmen organisierte sie die Dokumentation und führte die Finanzkontrolle durch.
- **«Pilotprojekt zum Nachweis von Wasserspitzmäusen (*Neomys* sp.) entlang von drei natürlichen bzw. naturnahen Fließgewässern»**  
Sie hat das Projekt mit freiwilligen Ortskundigen und dem Kleinsäugerspezialist Adrian Dietrich, UNA Bern durchgeführt. Dabei konnte die Wasserspitzmaus nach 40 Jahren wieder im Kanton nachgewiesen werden. Das Projekt beinhaltete auch die Recherchen über den aktuellen Kenntnisstand der Wasserspitzmaus im Kanton Basel-Landschaft und über die geeigneten Nachweismethode. Die Geschäftsführerin kümmerte sich auch um die Organisation und die Koordination des Projekts, die Unterstützung bei Bedarf der Freiwilligen, die Dokumentation der Feldarbeit, die Verfassung einer Medienmitteilung und eines Projektberichts.

Das Mandat umfasste auch Beratungen zu den kleinen Säugetieren: Die Geschäftsführerin hat Solidago Naturschutz GmbH betreffend der Erfolgskontrolle zum Wieselförderprojekt im Leimental fachlich beraten und die Trittsiegel auf den Spurenblättern bestimmt. Ferner hat sie die Besitzer des Wannens-Hofs, Langenbruck zusammen mit Urs Chrétien, Pro Natura BL bezüglich Kleinstrukturen für kleine Säugetiere beraten.

Am 23. September 2021 führte die Geschäftsführerin in Egliswil im Rahmen des Mandats eine Weiterbildungsexkursion zum Thema «Fördermassnahmen für kleine Säugetiere» für die Mitarbeiter der Abteilung Natur und Landschaft durch. Zudem stellte sie die Koordinationsstelle kleine Säugetiere an der Herbsttagung der BNV (Dachverband der Natur- und Vogelschutzvereine im Kanton BL) vom 13. November 2021 vor.

## **Stiftungsrat**

Am 4. Februar 2021 fand eine ausserordentliche Sitzung des Stiftungsrats um über die Zukunftsstrategie und die weitere Finanzierung von WIN Wieselnetz zu diskutieren. Am 4. März und 2. November 2021 hielt der Stiftungsrat je eine ordentliche Sitzung ab. Die Geschäftsstelle informierte dabei über ihre Aktivitäten. Der Stiftungsrat überprüfte und genehmigte die Rechnung 2020 und das Budget 2022. Christof Angst stellte sich für die nächsten zwei Jahre als Stiftungsrat und Präsident zur Verfügung und wurde wiedergewählt. Zudem hat der Stiftungsrat Susanne Bréchet Schönthal und Jacqueline von Arx als neue Mitglieder des Stiftungsrats gewählt.

Bern, den

Gränichen, den

Christof Angst  
Präsident des Stiftungsrats

Cristina Boschi  
Geschäftsstelle